



COTTON
MADE IN
AFRICA

COTTON MADE IN AFRICA

FAKTEN & DATEN 2018

05/2019



Cotton made in Africa (CmiA) ist eine Initiative der Aid by Trade Foundation (AbTF) und ein international anerkannter Standard für nachhaltige Baumwolle aus Afrika. Seit Gründung 2005 setzt sich CmiA für den Umweltschutz sowie bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen für Kleinbauern und Fabrikarbeiter in Subsahara Afrika ein. Statt Spenden baut die Initiative eine Allianz aus aktuell 46 Textilunternehmen auf. Dazu gehören unter anderem Aldi Nord und Aldi Süd, Asos, Bestseller, Bonprix, Dibella, Ernsting's family, Rewe Group oder Tchibo. Sie fragen CmiA-Baumwolle gegen eine Lizenzgebühr nach. Im Jahr 2018 wurden rund 103 Millionen Textilien mit dem CmiA-Label auf den Markt gebracht – eine Steigerung im Vergleich zu 2017 um gut 14,4%. Einnahmen aus Lizenzen reinvestiert die Stiftung in den Anbauregionen. Sie kommen dem Schutz der Umwelt, den Baumwollbauern, ihren Familien sowie den Fabrikarbeitern in den von CmiA zertifizierten Entkörnungsanlagen für Baumwolle direkt zugute. Der CmiA Standard steht für gerechte Arbeitsbedingungen, land- und betriebswirtschaftliche Schulungen für die Kleinbauern und Förderung von Projekten für die Dorfgemeinschaften. In 2018, arbeitete CmiA mit rund einer Million Kleinbauern und Kleinbäuerinnen sowie mehr als 12.000 Fabrikarbeitern und -arbeiterinnen aus Äthiopien, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Ghana, Kamerun, Mosambik, Sambia, sowie Tansania und Uganda zusammen. Mit zwei neu zertifizierten Partnern in Benin und Nigeria erweitert die Initiative ihr Netzwerk ab der Saison 2018/2019. Lesen Sie mehr unter www.cottonmadeinafrica.org.

CmiA in 2018¹

CmiA Kleinbauern	1.000.000
davon CmiA Kleinbäuerinnen	16%
Fabrikarbeiter in Entkörnungsanlagen ²	12.400
CmiA Anbauländer	9
CmiA Anbaufläche gesamt (in ha)	1.780.000
Durchschnittliche Anbaufläche pro Bauer (in ha)	1,78
CmiA Baumwollernte gesamt (entkörnt, in mt)	580.000
Ökologischer Fußabdruck von CmiA ³	1 Liter Wasser statt 2.120 Liter Wasser. Reduktion der Treibhausgasemissionen um bis zu 40%.
CmiA Handelspartner	46
CmiA gelabelte Textilien (in Millionen)	103

¹ CmiA-Baumwolle wird aufgrund unterschiedlicher Klimazonen in Subsahara Afrika je nach Projektland zu unterschiedlichen Zeiten angebaut, geerntet und entkörnt. Die Tabelle gibt einen Rückblick auf die Saison 2017/2018. Die Zahlen sind gerundet.

² Baumwollentkörnungsanlagen: Erster Schritt der Weiterverarbeitung von Baumwolle, bei dem die Baumwollfaser von den Baumwollsamern getrennt wird.

³ Die Daten zum ökologischen Fußabdruck beziehen sich auf ein Kilogramm Baumwolle. Frischwasserverbrauch für 1 Kilogramm Baumwolle im globalen Durchschnitt: 2.120 Liter Wasser im Vgl. zu 1 Liter bei 1 Kilogramm CmiA-Baumwolle; Treibhausgase: Emission von Treibhausgasen berechnet für den Anbau von CmiA Baumwolle im Vergleich zum Anbau konventioneller Baumwolle (Quelle: LCA von PE INTERNATIONAL 2014).